



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-xxxx

### Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	27.08.2015

### Infrastruktur und soziale und kulturelle Angebote für Seniorinnen

#### Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE (Neufassung)

Aus dem Elbe-Wochenblatt (Ausgabe Altona vom 12. August 2015) war zu erfahren, dass der seit 20 Jahren im Mercado beheimatete LAB-Seniorentreff in 2017 statt 46.000 € nur noch 26.000 € erhalten soll. Eine solche Entscheidung bedeute das Aus für eine auf die Bedürfnisse der Bewohnergruppe der Seniorinnen abgestimmte Gemeinwesenarbeit im Kerngebiet. Angesichts der Tatsache, dass in Hamburg der statistische Anteil der Seniorinnen und Senioren, die Transferleistungen erhalten, das Doppelte des Bundesdurchschnitts beträgt, wäre dieser Einschnitt eine Maßnahme, mit der SeniorInnen von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen würden.

#### Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

- 1. Die Bezirksamtsleiterin wird gebeten, mit dem Betreiber des Einkaufszentrums Mercado darüber zu verhandeln, ob und unter welchen Bedingungen die Arbeit des LAB-Seniorentreffs in den bisherigen oder falls dies nicht möglich sein sollte in anderen Räumlichkeiten des Mercados weitergeführt werden kann. Weiterhin wird die Bezirksamtsleiterin aufgefordert, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass die dafür erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel kurzfristig bereitgestellt werden. Sollte ein Erhalt des LAB-Seniorentreffs im Mercado nicht möglich sein, wird das Bezirksamt aufgefordert zu prüfen, ob für den Seniorentreff geeignete Räumlichkeiten (erreichbar mit dem ÖPNV, Barrierefreiheit des Zuganges und ausreichendes Raumangebot) in öffentlichen Gebäuden des Stadtteils Ottensen bereitgestellt werden können. Die notwendige Vielfalt der Aktivitäten und Angebote sind am neuen Standort sicherzustellen. Ein nahtloser Übergang zum neuen Standort ist dabei zu gewährleisten. Die Bezirksamtsleiterin wird aufgefordert, dem für die Seniorenarbeit zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung über ihre Bemühungen zu berichten.**
- 2. Das Bezirksamt wird aufgefordert, das bisherige Standortangebot der Seniorentreffs im Bezirk auf Angebotslücken zu untersuchen und ein Konzept zu deren Behebung zu entwickeln. Die zur Schließung identifizierter Angebotslücken in der bezirklichen Seniorenarbeit erforderlichen finanziellen Mittel sind bei der zuständigen Fachbehörde einzuwerben.**

- 3. Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz wird aufgefordert, die Rahmenzuweisung Seniorenarbeit ab 2016 so zu erhöhen, dass die Seniorenarbeit 2016 und in den Folgejahren im Bezirk Altona ohne Angebotsreduzierungen fortgesetzt werden kann.**

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**